

Seminar: „Sozialwissenschaftliche Analyse von Wertekonflikten“

2-stündig, Donnerstag, 8-10 Uhr, virtuelles Seminar (falls im Laufe des Semesters
Präsenzbetrieb möglich: R. 5.052)

Das Hauptseminar wird sozialwissenschaftliche Studien diskutieren, die aus verschiedenen Theorieperspektiven und mit verschiedenen Methoden der empirischen Sozialforschung Wertekonflikte erforschen. Als Fallbeispiele dienen Wertekonflikte aus der Umweltsoziologie, der Entwicklungssoziologie, der Soziologie des Konsums und den Gender Studies. Demonstriert wird die Erhebung und Auswertung von konfliktbezogenen Daten (und Texten) mittels quantitativer (z.B. Survey-Experiment, schriftliche Befragung, OLS-Regression, Varianzanalyse und Clusteranalyse) und qualitativer (z.B. leitfadengestützte Interviews, Online-Dialoge, Ethnographie, dichte Beschreibung, Grounded Theory-Methodologie, Diskursanalyse) sowie Mixed-Methods-Designs.

Aufgrund der **Corona-Krise** findet das Seminar als virtuelles Seminar statt. Alle Texte und Aufgabenstellungen werden zeitnah in StudOn zur Verfügung gestellt, und zwar zu dem im Programm genannten Termin. Derzeit ist nicht klar, ob der Präsenzbetrieb im Laufe des Semesters aufgenommen werden kann. Ich werde Sie hierüber rechtzeitig informieren.

PROGRAMM

- 23.04. Seminarorganisation (Erklärvideo)
- Werte und Wertekonflikte**
- 30.04. Werte und Wertebildung
- 7.05. Wertekonflikte
- 14.05. Kritik des Wertbegriffs
- Empirische Forschung zu Wertekonflikten, Teil 1: Standardisierte Verfahren (Quantitative Methoden)**
- 28.05. Survey-Experiment mit OLS-Regression (Genderforschung)
- 4.06. Schriftliche Befragung mit Varianz- und Clusteranalyse (Umweltsoziologie)
- 18.06. Mixed-Methods-Design (Entwicklungssoziologie)
- Empirische Forschung zu Wertekonflikten, Teil 2: Nicht-standardisierte Verfahren (Qualitative Methoden)**
- 25.06. Leitfadengestützte Interviews und qualitative Inhaltsanalyse (Entwicklungssoziologie, Umweltsoziologie)
- 2.07. Ethnographie, dichte Beschreibung und Grounded Theory-Methodologie (Sozialpsychologie, Genderforschung)
- 9.07. Diskursanalyse von Online-Dialogen (Konsumsoziologie)
- 16.07. Diskursanalyse politischer Dokumente (Umweltsoziologie)
- 23.07. **Abschlussdiskussion**

Einzelleistungen zum Erwerb eines Seminarscheins

Veranstaltungsart und ECTS: Hauptseminar, ECTS 7,5
Studiengang: Einfach-BA und Zweifach-BA Soziologie, MA Soziologie, Graduate
Modulzuordnung: SozMII, SozV: QF3 (KuK)

Prüfung / Studienleistung benotet	<p>Mündliche Leistung (zwei Diskussionen)</p> <ul style="list-style-type: none">• mit mindestens einem / einer anderen Seminarteilnehmerin, maximal jedoch zu viert – also „Tandem“, „Trio“ oder Quartet“ – zu je 15-20 Minuten – zu Sitzungen 4 bis 10;• hier sollen Sie die bearbeiteten Aufgabenstellungen (siehe unten) zusammen diskutieren;• eine Diskussion soll vor Midterm (KW27), die zweite vor Endterm (KW 31) stattfinden;• die Diskussionen können im einfachsten Fall am Telefon oder mit Skype, oder auch mit Zoom (https://www.anleitungen.rrze.fau.de/multimedia/zoom/), das das Rechenzentrum anbietet, durchgeführt werden;• als Nachweis der mündlichen Leistung ist je ein Protokoll dieser Diskussion abzugeben;• im Protokoll fassen Sie zusammen, in Bezug auf welche Frage Sie in der Gruppe unterschiedliche bzw. übereinstimmende Sichtweisen vertreten haben und was Sie diskutiert haben; das Protokoll darf gemeinsam erstellt werden; geben Sie alle Gruppenmitglieder namentlich an;• Umfang des Protokolls: insgesamt 1 Seite je Gruppe und Diskussion;• das Protokoll heften Sie an ihre persönliche schriftliche Leistung zu Midterm bzw. Endterm) <p>und</p> <p>schriftliche Leistung (bearbeitete Aufgabenstellungen zu 8 Sitzungen im Umfang von insgesamt 20-25 Seiten, davon zwingend zu Sitzungen 1-3; zwei Abgabetermine: Midterm (KW 27) und Endterm (KW 31). Benotet wird die schriftliche Leistung (100%).</p>
Prüfung / Studienleistung unbenotet	<p>Mündliche Leistung (zwei Diskussionen – Details wie oben – jedoch nur zu je 3 der zu bearbeitenden Aufgabenstellungen; Abgabetermin: Midterm (ca. KW 27) und Endterm (ca. KW 31).</p>

Literatur

Werte und Wertekonflikte

1 Werte und Wertebildung

Thome, Helmut (2019). Werte und Wertebildung aus soziologischer Sicht. In: Verwiebe, Roland (Hrsg.). *Werte und Wertebildung aus interdisziplinärer Perspektive*. Wiesbaden: Springer. S. 47-77.

2 Wertkonflikte

Willems, Ulrich (2016). *Wertkonflikte als Herausforderung der Demokratie*. Wiesbaden: Springer VS. Kap. 1-5 (S. 11-185).

3 Kritik des Wertbegriffs

Hechter, Michael (1993). Values Research in the Social and Behavioral Sciences. In: Hechter, Michael, Lynn Nadel und Richard E. Michod (Hrsg.). *The Origin of Values*. New York: Aldine de Gruyter, S. 1-28.

Empirische Forschung zu Wertekonflikten, Teil 1: Standardisierte Verfahren (Quantitative Methoden)

4 Survey-Experiment mit OLS-Regression (Genderforschung)

Ghoshal, Raj (2009). Argument Forms, Frames, and Value Conflict: Persuasion in the Case of Same-Sex Marriage. In: *Cultural Sociology* 3, 76-101.

5 Schriftliche Befragung mit Varianz- und Clusteranalyse (Umweltsoziologie)

Eriksson, Louise (2012). Exploring Underpinnings of Forest Conflicts: A Study of Forest Values and Beliefs in the General Public and Among Private Forest Owners in Sweden. In: *Society and Natural Resources* 25, 1102-1117.

6 Mixed-Methods-Design (Entwicklungssoziologie)

Ramírez-Johnson, Johnny; Díaz, Héctor Luis; Pillai, Vijayan Kumara (2018). Maximization vs. Inclusion as a Value Conflict in Development Work. In: *Journal of Sociology and Social Welfare* 45, 39-53.

Empirische Forschung zu Wertekonflikten, Teil 2: Nicht-standardisierte Verfahren (Qualitative Methoden)

7 Leitfadengestützte Interviews und qualitative Inhaltsanalyse (Entwicklungssoziologie, Umweltsoziologie)

Pfeffer, Max J; Schelhas, John W; Day, Leyla Ann (2001). Forest conservation, value conflict, and interest formation in a Honduran National Park. In: *Rural Sociology* 66, 382-402.

8 Ethnographie, dichte Beschreibung und Grounded Theory-Methodologie (Sozialpsychologie, Genderforschung)

Durkee, Rebecca L. (2017). The Maintenance of Untenable Values: An Ethnographic Study of Group-Level Strategies to Manage Conflict. In: *Qualitative Sociology* 40, 493-509.

9 Diskursanalyse von Online-Dialogen (Konsumsoziologie)

Pecoraro, Maria Grazia; Uusitalo, Outi (2014). Conflicting values of ethical consumption in diverse worlds. A cultural approach. In: *Journal of Consumer Culture* 14, 45-65.

10 Diskursanalyse politischer Dokumente (Umweltsoziologie)

Jessup, Brad (2010). Plural and hybrid environmental values: a discourse analysis of the wind energy conflict in Australia and the United Kingdom. In: *Environmental Politics* 19, 21-44.

Sonstige Hinweise

- **Kommunikation:** Bitte stellen Sie alle Fragen inhaltlicher und organisatorischer Art über StudOn. Nutzen Sie für
 - die Suche nach PartnerInnen für Ihre mündliche Leistung das „Forum zur Bildung von Tandems, Trios oder Quartetten“;
 - Fragen von allgemeinem Interesse an mich das „Forum für Fragen an Prof. Saam“;
 - alle sonstigen Fragen das „Forum für alles Sonstige“;
 - Bitte nur die vertraulichen, persönlichen Einzelanliegen per Mail an mich richten.

Aufgabensets für die Onlineveranstaltung

Gesamtkonzeption

- Lektürekurs mit Pflichttexten, zu denen Fragen beantwortet werden müssen (Hausaufgaben); die Ausarbeitungen sind ein Ersatz für eine finale Hausarbeit;

Sitzung	Aufgabenstellung
1	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie das Kapitel von Thome (2019) zu Werten und Wertebildung aus soziologischer Sicht. • Wählen Sie zwei der dargestellten Wertbegriffe aus und erläutern Sie, worin der Gegensatz zwischen diesen beiden Begriffen besteht (Umfang: eine Seite). • Suchen Sie ein Bild zu einem Wertkonflikt, der Sie interessiert. Erläutern Sie in maximal 5 Sätzen, worin der Wertkonflikt besteht, den Ihr Bild symbolisiert. Laden Sie Ihr Bild und Ihre kurze Beschreibung auf StudOn hoch (Ordner „<u>Bilder zu Wertkonflikten</u>“).
2	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie die Zusammenfassung von Willems (2018, Kap. 1-5), die Stefanie Ens verfasst hat (Datei „Der Begriff des Wertkonflikts.pdf“). Willems unterscheidet dort verschiedene Begriffe von Wertkonflikten. • Erläutern Sie nun den Wertkonflikt genauer, den Ihr Bild symbolisiert. Erklären Sie, welcher Begriff eines Wertkonflikts geeignet ist Ihrem Beispiel eines Wertkonflikts zugrunde gelegt zu werden (Umfang: eine Seite).
3	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie das Kapitel von Hechter (1993, S. 1-28) zur Werteforschung. • Fassen Sie die vier Hindernisse zur Erforschung von Werten zusammen, die auf Seiten 3-13 genannt werden (Umfang: ca. 2 Seiten).
4-10	<ul style="list-style-type: none"> • Auf welches Konzept eines Wertkonflikts, das Sie aus der Übersicht von Willems (2018) kennen, bezieht sich diese empirische Studie? Begründen Sie Ihre Entscheidung. Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass Autoren manchmal selbst zentrale Begriffe nicht definieren. In diesem Fall müssen Sie den geeigneten Begriff des Wertkonflikts in den Text hineininterpretieren. Das bedeutet, dass Sie heraus arbeiten müssen, welcher Begriff des Wertkonflikts implizit angenommen wird, wenn man den theoretischen Analyserahmen einer Studie zugrunde legt (Umfang ½ bis eine Seite) • Fassen Sie die wichtigsten Ergebnisse zusammen, die diese empirische Studie zum Verständnis bzw. zur Erklärung von Wertkonflikten beiträgt (Umfang: 1/2 Seite). • Welche Kritik, die Ihnen aus der Kritik des Wertbegriffs (vgl. Sitzung 3) vertraut ist, könnte man gegenüber dieser empirischen Studie vorbringen (Umfang: ½ bis eine Seite)?